

Informationen

Korpsversammlung

Montag,
05. September 2022
20.00 Uhr

(Informationsanlass
für alle Mitglieder und
Interessierte)



Frühstückstreff *für Frauen*

Samstag, 17. September 2022
09:00 – 11:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Huttwil



Worshipnight

10. September 2022 - 19.00 Uhr



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 04. September 2022

Serie: Begeistert Gemeinde leben (12)
Thema: **Leben als Gottes Bundespartner**
Text: **Johannes 6,1-15**
Ziel: Du entdeckst neue Facetten deiner Bundesbeziehung mit Gott und verabschiedest dich von jeglicher Art von Leistungsdenken.

1. Ein Junge schreibt Geschichte

Für mich gehört der Junge, von dem unser Predigttext berichtet, zu den ganz grossen Helden der Bibel. Ganz selbstverständlich stellt er Jesus sein Picknick zur Verfügung, als dessen Jünger nach Lebensmittel fragten für die grosse Menschenmenge. **Und was macht Jesus? Er wertschätzt das Geschenk des Jungen – auch wenn dieses in keinem Verhältnis steht zur Anzahl Menschen, die gesättigt werden müssen.** In seinen Händen passiert dann das Wunder: Die fünf Brote und zwei Fische vermehren sich solange, bis alle gegessen haben. Am Schluss bleiben unglaubliche 12 Körbe mit Resten übrig.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass sich unser Junge nicht wie ein Held gefühlt hat, als er sein Picknick zu Jesus brachte. Wahrscheinlich eher klein und schwach – so wie übrigens die meisten Menschen in der Bibel, die Aussergewöhnliches geleistet haben. Nichts desto trotz hatte er verstanden, dass sein Beitrag gefragt war – so klein er auch gewesen ist. **Die Hingabe des Jungen ermöglichte letztlich das Wunder!**

2. Ein Bund mit Gott

Wenn die Menschen zur Zeit der Bibel die Beziehung zwischen zwei Parteien regeln wollten, dann schlossen sie in der Regel einen Bund. Sie verbündeten sich zum Beispiel gegen einen gemeinsamen Gegner, schlossen einen Bund über Besitzverhältnisse oder besiegelten sogar Freundschaften mit einem Bund. In unserem Alltag regeln wir die meisten rechtlichen Beziehungen mit einem Vertrag. Doch so sehr sich Bund und Vertrag auf den ersten Blick ähnlich sehen mögen, so unterschiedlich sind sie bei genauerer Betrachtung: **Ein Vertrag basiert auf dem Konzept von Leistung und Gegenleistung** (z.B. Miet- oder Kaufvertrag). **Ganz anders ein Bund: Hier geht es um das Zusammenlegen der Ressourcen von zwei oder mehreren Parteien.** Die Bundespartner verschenken sich einander bedingungslos. Aus „mein“ und „dein“ wird „unser“. Was mir gehört, gehört jetzt auch dir (z.B. Ehebund). **Der Bund ist damit die stärkste Verbindung, die zwei Parteien miteinander eingehen können.** Er geht viel weiter, als ein Vertrag, der nur so lange besteht, wie beide Partner ihre Leistung erbringen. Ein Bund ist von seinem Wesen her unauflösbar.

Die ganz grosse Botschaft der Bibel ist es, dass Gott mit uns Menschen einen Bund schliessen will! Er will mit uns nicht etwa in ein Vertragsverhältnis eintreten, in dem seine Liebe zu uns von unserer Leistung abhängt (= Religion). **Der Gott des Himmels und der Erde will sich für alle Ewigkeit untrennbar mit uns verbinden!** Er verschenkt sich uns mit Haut und Haaren: **"Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles was mein ist, das ist dein."** (Lk. 15,31) Ein Blick zum Kreuz genügt, um festzustellen, wie radikal es Gott mit seinem Bundesangebot meint (vgl. Joh. 15,13; Röm. 5,8). **Wer diese wunderbare Wahrheit versteht, der entdeckt einen komplett neuen Lebensstil.** Ein Leben, das aus der Fülle des Himmels schöpft und nicht auf die eigenen Brötchen und Fischchen reduziert ist.

?? Hast du schon "Ja" gesagt zu einer Bundesbeziehung mit Gott? Hast du dich schon mit Haut und Haaren an Gott verschenkt? Oder gibt es noch Dinge, die du aus deinem Bund mit Gott ausklammerst?

?? Wo entdeckst du Resten von Vertragsdenken in deinem Glaubensleben?

Gottes Bund mit uns kann man gut mit der Zubereitung eines **Latte Macchiatos** vergleichen:

1. **Milch:** Zuerst kommt die Milch. Sie steht für Gott. Er steht am Anfang unseres Lebens. Jesus stellt uns Gott als "Abba", als liebevoller Vater, vor.
2. **Milchschaum:** Dann folgt der Milchschaum. Er steht für die Krone. Gott ist auch der König des Universums. Wer sich mit ihm verbindet, der unterordnet sich freiwillig seiner Königsherrschaft.
3. **Espresso:** Zum Schluss kommt der Espresso. Er steht für dein und mein Leben. Im Latte Macchiato positioniert er sich zwischen Milch und Milchschaum: Wir sind umgeben von der liebevollen Königsherrschaft Gottes.



3. Du bist wichtig!

Damit ein Bund zustande kommt, braucht es immer zwei Parteien, die bereit sind, **ihre Ressourcen für ein gemeinsames Ziel zusammenzulegen.** Und genau das hat der kleine Junge in unserer Geschichte verstanden: **Er war bereit, seine Ressourcen mit den Ressourcen von Jesus zusammenzulegen – für ein gemeinsames Ziel:** nämlich, dass die Menschenmenge gesättigt wird. **So ticken Helden im Reich Gottes.** Sie leben nicht mehr für sich alleine, sondern für das gemeinsame Bundesziel mit Gott: **dass sein Königreich auf diese Erde kommt und Menschen satt werden – innerlich und äusserlich!** Bundespartner von Gott wissen: **Ich bin entscheidend wichtig.** Mein Beitrag ist gefragt. Und gleichzeitig sind sie sich bewusst: Meine Ressourcen alleine sind bestenfalls lächerlich. Doch: Ich lebe im Bund mit dem allmächtigen Gott. Wenn ich meine bescheidenen Brötchen und Fischchen in seine Hand lege, dann geht die Post ab!

?? Vor welchen Unmöglichkeiten stehst du gerade? Wo lädst dich der Heilige Geist heute ein, deine Brote und Fische vertrauensvoll in die Hände von Jesus zu legen und ihm die Gelegenheit für ein Wunder zu geben?

Herzlich, *Matthias Stalder*